



ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ, TM), europäisches (AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HU, IE, IS, IT, LT, LU, MC, NL, PL, PT, RO, SE, SI, SK, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GQ, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

Veröffentlicht:

— mit internationalem Recherchenbericht

— vor Ablauf der für Änderungen der Ansprüche geltenden Frist; Veröffentlichung wird wiederholt, falls Änderungen eintreffen

Zur Erklärung der Zweibuchstaben-Codes und der anderen Abkürzungen wird auf die Erklärungen ("Guidance Notes on Codes and Abbreviations") am Anfang jeder regulären Ausgabe der PCT-Gazette verwiesen.

(57) Zusammenfassung: Bei einer Brennkraftmaschine ist anstelle herkömmlicher Ventile ein Walzenschieber (1) zum Öffnen und Schliessen von jeweils mindestens einer Gasaustauschöffnung je Zylinder (33, 34) angeordnet. Der Walzenschieber (1) ist als doppelwandiges Rohr mit zwei voneinander getrennten Kanälen (40, 44) zum Abführen der Abgase und zur Zufuhr von Luft oder einem Kraftstoffdampfgemisch ausgebildet, wobei die Kanäle (40, 44) mit Radialkanälen (41, 42, 38, 45, 46) versehen sind, die direkt zu Öffnungen an der äußen Mantelfläche des Walzenschiebers (1) führen und je nach Drehlage einen oder mehrere der Zylinder (33, 34) mit den Ansaug- bzw. Abgaskanälen (10, 11) in Verbindung bringen. Um eine zuverlässige Abdichtung zu erzielen und ein Durchbiegen des Walzenschiebers (1) zu vermeiden ist vorgesehen, dass an der einem Kanal (36) eines Zylinders (33, 34) gegenüberliegenden Seite eine Druckplatte (6) in axialer Richtung des Zylinders (33, 34) in einem zylindrischen Raum (50) des Zylinderkopfes (2) verschiebbar gehalten ist, wobei das vom Walzenschieber (1) abgekehrte Ende des zylindrischen Raumes (50) über einen durch den Zylinderkopf (13) führenden Druckkanal (15, 17, 20) mit dem an den Zylinderkopf (13) angrenzenden Bereich des der Druckplatte (6) gegenüberliegenden Zylinders (33, 34) verbunden ist.